



1. Vorsitzender - Bowling Vereinigung Mainz e.V.
Marc Lazar · Weidenweg 15a · 55442 Stromberg

Vorstand

Landesfachverband Kegeln Rheinland Pfalz e.V.
- Sektion Bowling -

55218 Ingelheim

Geschäftsstelle - Bowling Vereinigung Mainz e.V.
Frank Schier · Bahnweg 11 · 55129 Mainz
e-mail: info@bvmainz.de

1. Vorsitzender - Bowling Vereinigung Mainz e.V.
Marc Lazar
Weidenweg 15a
55442 Stromberg
Tel.: 06724 – 941133
Mobil: 0170 - 5349024
e-mail: 1.vorsitzender@bvmainz.de

Stromberg, 13.03.2014

Sehr geehrter Vorstand,

wir, der BV Mainz, möchten euch bitten den Sachverhalt um die Qualifikation der Mannschaft des LfV Saarlands (SBU) für die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Süd 2014 mit den Verantwortlichen der DBU zeitnah aufzuklären.

Es liegen Informationen vor, dass die Ligarunde 2013/14 im Saarland u.a. auf nicht abgenommen Bahnen durchgeführt wurde (siehe SBU Webseite):

3. Spieltag 29.09.2013 Chaplin Bowling Mainz

Zu diesem Zeitpunkt lag für diese Anlage keine gültige Abnahme der TK der DBU vor.

Gemäß den DBU Durchführungsbestimmungen für die Aufstiegsspiele ist es aber zwingend notwendig, dass alle Spieltage der höchsten Spielklasse auf abgenommen Bahnen stattfinden.

Warum weder der DBU noch dem LfV Saarland (SBU), dass nicht bei der Einreichung des Spielplans zu Beginn der Saison aufgefallen ist, können wir nicht nachvollziehen.

Es bestehen die unbestätigten Informationen, dass dieser Spieltag ersatzlos gestrichen wurde (allerdings deutlich später in der Saison), so dass die Auflage der abgenommen Bahnen wieder eingehalten wird. Dies widerspricht aber den Durchführungsbestimmungen des SBU Liga (siehe SBU Webseite), in der festgelegt ist, dass „Sieger bei den Damen bzw. Herren ist das Team, welches nach 9 Spieltagen die höchste Punktzahl erzielt hat“. Eine Siegerermittlung nach nur 8 Spieltagen, die für die Teilnahme an den Aufstiegsspielen notwendig ist, wird somit nicht erfüllt.

Damit stellt sich die Frage, ob sich die gemeldete Mannschaft, gemäß den Statuten der DBU und der SBU, ordentlich für die Aufstiegsspiel qualifiziert hat. Sollte es hier Unsicherheiten geben, die ggf. im Nachhinein zu einer Anfechtung der Ergebnisse der Aufstiegsspiele führen, so wäre dies ein erheblicher Schaden für das Ansehen der beteiligten Vereine und Verbände.



Geschäftsstelle - Bowling Vereinigung Mainz e.V.
Frank Schier · Bahnweg 11 · 55129 Mainz
e-mail: info@bvmainz.de

1. Vorsitzender - Bowling Vereinigung Mainz e.V.
Marc Lazar
Weidenweg 15a
55442 Stromberg
Tel.: 06724 – 941133
Mobil: 0170 - 5349024
e-mail: 1.vorsitzender@bvmainz.de

Die Konsequenzen betreffen u.U. auch den LfV Rheinland-Pfalz, da hier zu den Themen „Bahnenabnahme der TK der DBU“ und „Änderung der Durchführungsbestimmungen einer Ligarunde während der Saison“ Präzedenzfälle geschaffen würden, die zukünftige auch Auswirkungen auf den Spielbetrieb in Rheinland-Pfalz haben könnten. Gerade die willkürliche Änderung der Durchführungsbestimmungen während der Saison ist höchst fragwürdig.

Es ist den Spielern der Oberliga LfV Rheinland-Pfalz nur schwer zu vermitteln, warum sie sich an die Statuten der DBU halten und dafür einen erhebliche Mehraufwand an Zeit und Geld akzeptieren, während in anderen Verbänden der DBU diese Vorgaben ignoriert werden können und ohne jeglich Kosequenz.

Ein weiterer Punkt ist die fehlende Transparenz des Handelns seitens der beteiligten Personen der DBU und der SBU. Es ist unserer Auffassung nach absolut inakzeptabel, dass die Beteiligten Mannschaften der Aufstiegsspiele nicht umfassend im Vorfeld über den Sachverhalt informiert wurden und es nur durch Zufall bzw. als unbestätigte Information bekannt wurde.

Daher möchten wir, der BV Mainz, euch bitten den Kontakt zur DBU zu suchen und eine lückenlose Darlegung des Sachverhalts einzufordern und diese entsprechend öffentlich Zugänglich zu machen. Darüber hinaus gehende Schritte sollten dann u.U. im Anschluss erörtert werden.

Mit sportlichen Gruß

Marc Lazar

1. Vorsitzender BV Mainz e.V.

Hallo zusammen,

zunächst möchte ich hier klarstellen das in diesem Fall meiner Meinung nach keine allgemeine Informationspflicht -weder seitens der DBU noch der SBU- vorliegt. Es handelt sich hier um ein Versäumnis der SBU, welches eventuell Aufgrund der Neubesetzung in deren Vorstand entstanden ist. In wie weit hier Informationen vergessen bzw. nicht weitergereicht wurden entzieht sich meiner Kenntnis und tut auch nichts zur Sache. Der Vorstand der SBU hat -gemäß seiner Durchführungsbestimmungen 4.1- einstimmig die ersatzlose Annulierung des Spieltages beschlossen. Somit ist für die DBU ein Startrecht der gemeldeten Saarländer Mannschaften gegeben, eine andere Entscheidung würde einen massiven Eingriff in die Länderhoheit bedeuten und wäre sportrechtlich meiner Meinung nach nicht durchsetzbar. In wie weit dies nun Auswirkungen auf andere LVs haben soll kann ich nicht nachvollziehen. Immerhin handelt es sich hier um die Streichung eines Spieltages und somit auch um den Verlust von Wertungsspielen. Wenn es in diesem Fall auch keine Auswirkungen auf die Abschlusstabelle hat, liegt hier doch ein eher abschreckendes Beispiel zu Grunde.

Für mögliche weitere Frage stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Stefan Lurk
DBU-Sportdirektor

An den
Vorstand der SBU

Seite 1 von 2

Beschlussantrag:

Hiermit beantrage ich, den 3. Spieltag der Saarlandliga vom 29.9.2013 in Mainz (Chaplin) ersatzlos aus der Wertung der Saarlandliga zu streichen.

Alle Ergebnisse, erzielte Einzelergebnisse und Mannschaftspunkte, werden annulliert. Die Tabelle der Saarlandliga und die Ranglisten werden entsprechend korrigiert.

Desweiteren ergibt sich daraus eine ungerade Anzahl von Spielen für jedes Team. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen ist ein Nachholen des Spieltages nicht mehr möglich.

Dieser Antrag wird aus sportlichen Gründen gestellt, da ansonsten eine Teilnahme des Meisters der Saarlandliga, oder eines Nachrückers, an den Aufstiegsspielen zur Zweiten Bundesliga nicht möglich wäre.

Abstimmungsergebnis:

Der o.g. Beschlussantrag wurde zur Abstimmung gebracht. Das Abstimmungsergebnis lautete wie folgt:

Annahme des Antrages: 6 Stimmen

Ablehnung: 0 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Der Antrag ist somit angenommen / abgelehnt
(Nichtzutreffendes ist gestrichen).

Kommunikation:

Das Ergebnis der Beschlussfassung wird den Team-Captains per Mail mitgeteilt, eine schriftliche Mitteilung erfolgt als SBU Info am Spieltag an die Spieler der Mannschaften. Zudem sind Ansprechpartner am letzten Ligaspieltag (9.2.2014 in Kaiserslautern) anwesend, die gerne entsprechend Auskunft geben.

Für die Richtigkeit des Beschlusses

V. Oschmann
Vera Oschmann

1. Vorsitzende

C. Maas
Christian Maas

2. Vorsitzender

L. Jacobi
Lars Jacobi

1. Sportwart

Seite 2 von 2

Lars Jacobi
Franzstraße 1 b
66280 Sulzbach

Mobil: 0160 – 975 975 51
Telefon: 06897 - 778530
E-Mail: lars.jacobi@web.de

Volksbank Dudweiler
BLZ 590 920 00
Konto-Nr. 4 138 700 009



Main Menu

- Home
- News
- Termine
- Archiv
- Saarlandliga
 - 1. Saarlandliga
 - History
 - Statistiken
- Meisterschaften
- Landeskader
- Rangliste
- Vorstand
- Schiedsrichter
- ...
- Links
- Kontakt
- Suche
- Dokumente
- Impressum
- Galerie

Saarlandliga

Geschrieben von Admin



Am 25. August 2013 startet die Saarlandliga in ihre neue Saison.

Nachfolgend die Termine der kommenden Saison im Überblick:

Spieltag	Termin	Spielort
1	25.08.2013	Saarbrücken
2	08.09.2013	Kaiserslautern (Bowling Arena)
3	29.09.2013	Mainz (Chaplin)
4	13.10.2013	Viernheim
5	27.10.2013	Ludwigshafen
6	01.12.2013	Viernheim
7	19.01.2014	Ludwigshafen
8	02.02.2014	Mainz (Phönix)
9	09.02.2014	Kaiserslautern (Bowling Arena)

Die Meldung kann nur über die Vereine erfolgen!

Nachfolgend die Durchführungsbedingungen zur Saison 2013/2014

Durchführungsbestimmungen

Die aktuelle Sportordnung findet ihr auf den Seiten der

Deutschen Bowling Union e. V.

Saarländische Bowling Union e. V.

[Zurück]

Begründung:

Die Abnahme der Bahn in Mainz durch die DBU lief am 6.9.2013 ab. Bei der Terminvereinbarung wurde seitens des Bahnbetreibers nicht darauf hingewiesen, dass eine Verlängerung der Abnahme nicht geplant sei.

Die vorgeschlagenen Termine wurden im Sportausschuss mehrheitlich bestätigt. Zum damaligen Zeitpunkt wurde kein Einwand gegen die Auswahl dieser Bahn ausgesprochen. Die Spieltage und Spielorte müssen durch die Sportwarte auch an die Technische Kommission der DBU gemeldet werden. Dies ist erfolgt, seitens der DBU gab es keine gesonderte Rückmeldung hierzu.

Um die Vorgaben der DBU für die Aufstiegsspiele zu erfüllen (es darf in der höchsten Klasse eines Landesverbandes nur auf abgenommenen Bahnen gespielt werden), muss der Spieltag aus der Wertung genommen werden. Nach Beschlussfassung ist ein offizieller Antrag unter Befügung des unterschriebenen Beschlusses an die DBU (z. Hd. Walter Werner) zu richten, damit eine offizielle Bestätigung durch die DBU erfolgen kann. Die Weiterleitung des Beschlusses erfolgt durch mich als Sportwart, der auch für die Meldung zu den Aufstiegsspielen verantwortlich ist.

Ein Nachholen des Spieltages ist aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht möglich und angesichts der eindeutigen Tabellensituation nicht erforderlich. In Bezug auf den einzig relevanten Platz 1 ergeben sich durch die Streichung des Spieltages keine Änderungen, die sich auf die Meisterschaft auswirken. Das Ungleichgewicht in den absolvierten Spielen jedes Teams gegen jedes andere wird zur Kenntnis genommen.

Sulzbach, den 08.02.2014

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'L. Jacobi', is written over a horizontal line.

Lars Jacobi, Landessportwart der SBU

Lars Jacobi
Franzstraße 1 b
66280 Sulzbach

Mobil: 0160 - 975 975 51
Telefon: 06897 - 778530
E-Mail: lars.jacobi@web.de

Volksbank Dudweiler
BLZ 590 920 00
Konto-Nr. 4 138 700 009

Saarlandliga 2013/2014

Durchführungsbestimmungen

- Stand 24.06.2013 –

1. TEILNEHMER

- 1.1 Teilnehmende Mannschaften an der Saarlandliga sind Mitglieder der Vereine, welche Mitglied der Saarländischen Bowling Union e. V. sein müssen. Clubs innerhalb von Mitgliedsvereinen sind ebenfalls spielberechtigt. Nachfolgend werden die Mannschaften und Clubs als Teams bezeichnet.
- 1.2 Teamstärke: Gespielt wird in: **4er-Damen- und 4er-Herrenteams**
- 1.3 Spielberechtigung
Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass (mit gültiger Beitragsmarke) und die aktuelle gültige Ranglistenkarte vorzulegen. Träger eines Diabetikerausweises müssen diesen zum Ligabetrieb mitführen um evtl. Nahrungsaufnahme während des Spiels begründen zu können!
- 1.4 Bei weniger als 6 gemeldeten Damenteams spielen diese bei den Herren mit, d. h. die Damenteams spielen gegen die Herrenteams und können entsprechend der Punktregelung Punkte erzielen. Das bestplatzierte Damenteam ist am Ende der Saison Damenmeister. In der Liga, in der die Damen spielen ist gleichzeitig die höchste Liga für Damen des Landesverbandes SBU!
- 1.5 Die Teams eines jeden Vereins sind zu nummerieren. Dabei sollte mit dem stärksten Team als Team 1 begonnen werden und die restlichen Teams hoch gezählt werden. Die gemeldeten Teams sind fest bis zum Sportjahresende. Ein Spielerwechsel ist nur unter den Voraussetzungen aus 1.6 gestattet.
- 1.6 Ein Spielerwechsel ist grundsätzlich, unter Einhaltung der folgenden Wechselregeln, möglich. Ein Spielerwechsel zu einem stärkeren Team (kleinere Nummer), des gleichen Vereins, ist auch während des Ligabetriebes (in einer Saison) möglich. Ein Spielerwechsel zu einem schwächeren Team (größere Nummer) ist den schnittbesten 3 Spielern / Spielerinnen eines jeden Teams während des Ligabetriebes (in einer Saison) nicht erlaubt. Es zählt jeweils der aktuelle Ligaschnitt für alle Spieler die mindestens 6 Ligaspiele in der aktuellen Saison gemacht haben. Für Spieler die noch keine 6 Ligaspiele in der aktuellen Saison absolviert haben wird der Schnitt der Ranglistenkarte verwendet, wenn im Vorjahr mindestens 18 Spiele gemacht wurden (Voraussetzung zur Leistungsklasseneinteilung auf Ranglistenkarte), ansonsten zählt für den Spieler/die Spielerin ebenfalls der aktuelle Ligaschnitt. Bei Verstoß werden die betroffenen Spiele des Teams mit 0 Punkten und 0 Pins gewertet. Ein Team kann an einem Spielsonntag mit maximal 2 Spieler/innen aus einem anderen Team aufgestockt werden. Es darf allerdings dadurch kein Busterteam entstehen!

- 1.7 Busterteams (gemischte Herren/Damen Teams, gemischte Vereins-Teams) sind erlaubt. Busterteams können keinen Titel erringen. Sie müssen einem Verein zugehörig sein auch wenn Sie aus Spielern von mehreren Vereinen bestehen! Der zugeschriebene Verein (gleichzeitig meldender Verein) ist verantwortlich für alle Kosten sowie Formalitäten!
- 1.8 Melden maximal 10 Teams, spielen alle Teams in einer Liga. Melden mehr als 10 Teams wird in 2 Ligen gespielt. Die 1.Saarlandliga hat dabei eine Stärke von 6 Mannschaften. Alle weiteren Mannschaften, sowie alle Damen-Mannschaften und alle Buster-Teams, spielen in der 2.Saarlandliga. Startplätze zur Einteilung der Teams in die Ligen werden von der SBU vergeben. Wird in zwei Ligen gespielt, steigt eine Mannschaft ab und eine Mannschaft auf. Die Damen- und Busterteams können nicht aufsteigen.

2. GEBÜHREN

- 2.1 Die Teams in den Saarlandligen haben eine Meldegebühr zu entrichten. Die Meldegebühr beträgt pro Team € 100,00. **Die Meldegebühr ist mit der Abgabe der Meldung zu entrichten.** Die Meldungen sind nur über die Vereine möglich! **Bei Abmeldung eines Teams nach dem Meldeschluss erfolgt keine Rückerstattung der Meldegebühr.**

Ohne Entrichtung der Meldegebühr kein Startrecht!!

- 2.2 Spielgebühren je Sonntag: 64€ pro Team.
- 2.3 Kann der Nachweis der Spielberechtigung nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 11,00 erhoben. Die anfallende Verwaltungsgebühr wird direkt vom Schiedsrichter im Namen der SBU in bar eingefordert. Die erforderlichen Dokumente, die vor Spielbeginn beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von sechs Tagen - eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten - zuzusenden. Sollte dies nicht geschehen, werden die gespielten Ergebnisse des Spielers gestrichen.
- 2.4 Bei Nichtantritt eines Teams ist die Spielgebühr in Höhe von 64 EUR trotzdem zu entrichten.
- 2.5 Die Vereine sind für die Gebühren ihrer gemeldeten Teams verantwortlich.
- 2.6 Weiterhin sind die Vereine für die Strafgebühren durch Regelverstöße der Spieler in ihren gemeldeten Teams verantwortlich.

3. SPIELMODUS

- 3.1 In den Saarlandligen wird wie folgt gespielt:
Jedes Team gegen jedes Team nach folgendem Punktesystem:
Für jedes Spiel werden 2 Punkte vergeben.
Bei einem Unentschieden werden die Punkte geteilt.
Zusätzlich werden jeden Sonntag Bonuspunkte wie folgt vergeben:

Saarländische Bowling Union e. V.

Registerblatt VR 4829 – Amtsgericht Saarbrücken



www.bowling-saarland.de

Die schnittbesten Teams der Saarlandliga erhalten zusätzlich: 1. = 6 Punkte,
2. = 5 Punkte, 3. = 4 Punkte etc. (bei einer Ligastärke von 6 Teams).

Bei Pingleichheit erhalten alle pingleichen Teams die höchstmögliche Anzahl an Punkten nach ihrer Platzierung.

- 3.2 Ein Spiel wird auf einer Doppelbahn mit dem Spielpartner in amerikanischer Spielweise absolviert.
- 3.3 Nach jedem abgeschlossenen Spiel können 2 Spieler/-innen ausgewechselt werden.
- 3.4 Ablauf Saarlandliga
Sonntag: 09:50 Uhr – 10:00 Uhr Einspielzeit

10:00 Uhr Ligastart

Es wird eine 3er Serie gespielt, danach gibt der Ligaleiter bekannt wann mit der 2. 3er Serie begonnen wird. Vorgesehen für die Mittagspause sind ca. 60 Minuten.
- 3.5 Verzögern von Spielen ist nicht erlaubt (DBU- Sportordnung 6.3 - 6.4.).
- 3.6 Im Spielbereich sind maximal vier Spielbälle pro Spieler/-in erlaubt.
- 3.7 Das Spielen mit Hausbällen ist nicht gestattet
- 3.8 Sportkleidung lt. DBU- Sportordnung, jegliche Art von Kopfbedeckung ist nicht gestattet.
- 3.9 Es wird nach DBU-Sportordnung gespielt.
- 3.10 Zur korrekten Durchführung der Spieltage werden Schiedsrichter eingesetzt. Sollte an einem Spieltag kein Schiedsrichter anwesend sein, werden Strafen gemäß DBU-Ahndungsmittelkatalog durch die spielleitende Stelle verhängt.

4. LIGEN

- 4.1 Für die Saarlandligen ist der Sportausschuss der SBU zuständig.
- 4.2 Insgesamt werden 9 Sonntage angesetzt. An jedem Sonntag werden sechs Spiele absolviert. Bei einer abweichenden Ligastärke wird die Anzahl der Spiele pro Tag angepasst.
- 4.3 Die Spielorte legt der Sportausschuss der SBU fest. Hauptsächlich finden die Ligenstarts in Saarbrücken statt. Es können jedoch auch andere Bowlinganlagen als Spielorte festgelegt werden.

5. WERTUNG

Saarländische Bowling Union e. V.

Registerblatt VR 4829 – Amtsgericht Saarbrücken



www.bowling-saarland.de

- 5.1 Bei Ausfall der Bahnencomputer muss das Spiel neu begonnen werden, falls der Spielstand nicht mehr nachvollziehbar ist.
- 5.2 Einsprüche gegen Schreib- und Addierfehler:
Eine Berichtigung von Fehlern beim Notieren der Ergebnisse und/oder beim Addieren auf dem Spielformular, ist den betroffenen Teams von der Ligaleitung, mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen, bekannt zu geben.
- 5.3 Die Benachrichtigung muss spätestens eine Stunde nach Ende der jeweiligen Serie (3er Serie) erfolgen. Innerhalb dieser Frist können die Fehler reklamiert werden. Hierzu müssen die Beweisunterlagen (z. B. Computerausdruck) vorgelegt werden.

6. SIEGERERMITTLUNG

- 6.1 Sieger bei den Damen bzw. bei den Herren ist das Team, welches nach 9 Spieltagen die höchste Punktzahl erzielt hat. Bei Punktgleichheit entscheidet zunächst die Gesamtpinzahl. Ist auch diese gleich, der direkte Vergleich aller neun Spieltage gegeneinander in der Reihenfolge Punkte - Pins.
- 6.2 Das beste Damen- und Herrenteam der jeweiligen höchsten Liga qualifiziert sich für die Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga Süd. Die Teilnahme bei den Aufstiegsspielen nach Punkt 6.2. ist schriftlich innerhalb von einer Woche nach dem letzten Spieltag gegenüber dem Vorstand der SBU zu erklären. Erfolgt diese Erklärung nicht kommen als Nachrücker die weiteren Teams in der Reihenfolge ihrer Platzierung in Frage, sofern sie nicht als Absteiger feststehen.

7. LIGASPRECHER

- 7.1 Der Ligasprecher wird von den Team-Captains gewählt.

8. MELDESCHLUSS

Meldeschluss ist der 01. August 2013

Änderungen vorbehalten !

Ludwigshafen, 01. Juli 2013

Jens Prätorius
(Verbandssportwart)

Seite 4 von 4

Jens Prätorius
Adlerstraße 2
67065 Ludwigshafen

Mobil: 0179 5083146
Telefon: 0621 650 50 667
E-Mail: jprlu@web.de

Volksbank Dudweiler
BLZ 590 920 00
Konto-Nr. 4 138 700 009



Bundesliga - Aufstiegs Spiele

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen

Veranstalter: Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)
Stellv. Bundessportwart Jürgen Viehweg
Bundessportwart Walter Werner

Ausrichter: Landesverband Nordrhein Westfalen (Gruppe Nord)
Landesverband Südbaden (Gruppe Süd)

Bowlingcenter: werden vom Landesverband bestimmt

Hotel: siehe Hotelliste

Meldeschluss: **06.03.2014**

Startgeld: Damen pro Team 120,00 €, Spielgeld inkl.
Herren pro Team 150,00 €, Spielgeld inkl.

Ohne Entrichtung des Startgelds kein Startrecht !!

Das Startgeld muss bis zum **10.03.2014** auf das DBU-Konto überwiesen werden.

*Deutsche Bowling Union
Kreissparkasse München-Starnberg Ebersberg
IBAN: DE 84 7025 0150 0010 5663 96
BIC: BYLADEM1KMS
Verwendungszweck: Clubname Da oder He, Aufstieg No oder Süd*

Startzeiten:	Samstag, 15.03.2014	1.Serie	12.00 Uhr
		2.Serie	16.00 Uhr
	Sonntag, 16.03.2014	3.Serie	09.00 Uhr
		4.Serie	13.00 Uhr

1. Teilnehmer

Bei den Aufstiegsspielen zur 2. Bundesliga werden 2 Gruppen gebildet, Nord und Süd und diese nach Damen und Herren getrennt.

Startberechtigt sind die Mannschaften, die in der höchsten Spielklasse ihres Landesverbandes den 1. Platz erreicht haben. Alle Spiele dieser höchsten Spielklasse des Landesverbandes müssen auf Bahnen gespielt worden sein, die zum Zeitpunkt dieser Spiele eine gültige Abnahme der TK der DBU nachweisen können.

Das können auch zweite Mannschaften eines Clubs sein, deren erste Mannschaft in einer der ersten Bundesligen für die kommende Saison startberechtigt sind.

Spielt die erste bzw. zweite Mannschaft des Siegers der höchsten Spielklasse des jeweiligen Landesverbandes in der kommenden Saison in einer der 2. Bundesligen oder verzichtet eine startberechtigte Mannschaft auf ihr Startrecht zu den Aufstiegsspielen, dann geht dieses Startrecht auf den nächstplatzierten der höchsten Spielklasse des jeweiligen Landesverbandes über.

Gruppe Nord

Berlin
Brandenburg
Bremen
Hamburg
Mecklenburg – Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein – Westfalen
Sachsen – Anhalt
Schleswig – Holstein

Gruppe Süd

Baden
Bayern
Hessen
Rheinland – Pfalz
Saarland
Sachsen
Südbaden
Thüringen
Württemberg

Steigen aus der 1. Bundesliga zwei Mannschaften in die jeweilige 2. Bundesliga ab, so hat der achtplatzierte Club (auch Absteiger) das Recht an den Aufstiegsspielen in der jeweiligen Gruppe teilzunehmen.

Im Fall, dass zwei Mannschaften eines Clubs in der Bundesliga spielen und die erste Mannschaft steigt in die 2. Bundesliga ab, so muss auch die zweite Mannschaft aus der 2. Bundesliga absteigen, auch wenn sie nicht auf einem Abstiegsplatz steht.

Ausnahme die 2. Mannschaft ist Meister der 2. Bundesliga und steigt in die 1. Bundesliga auf.

Der zusätzliche Aufsteiger wird in der jeweiligen Aufstiegsrunde ermittelt.

2. Spielmodus

Gespielt wird in 5er Herren- und 4er Damenmannschaften.

Jede Mannschaft absolviert 4 Serien a 3 Spiele (2 am Samstag und 2 am Sonntag) in amerikan. Spielweise. Nach jedem Spiel erfolgt ein Bahnenwechsel (s. Anlage 1).

Nach der ersten Serie am Samstag und der dritten Serie am Sonntag wird während einer Pause von ca. einer Stunde eine Bahnenpflege erfolgen.

Für die erste Serie werden die Teams alphabetisch gesetzt. Berlin = Team 1 usw. und Baden = Team 1 usw.. Nach jeder Serie ist die Teamzuordnung nach der dann aktuellen Tabelle vorzunehmen. Platz 1=Team 1 usw.

Nach jedem abgeschlossenen Spiel können 2 Spieler/innen ausgewechselt werden. Eine Auswechslung während des laufenden Spieles ist zulässig. Der/die betreffende Spieler/in darf an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

Am Samstag von 9 – 11 Uhr können alle Mannschaften die Bahnen zum Training nutzen.

3. Siegerermittlung

Die Sieger und damit Aufsteiger in die 2. Bundesliga werden durch reine Pinwertung ermittelt. Die beiden Mannschaften mit dem höchsten Pinergebnis aus allen Spielen steigen in die 2. Bundesliga auf.

Sollte es aus der 1. Bundesliga keinen Absteiger in die jeweilige 2. Bundesliga geben, so steigen die drei Mannschaften mit dem höchsten Pinergebnis auf.

Sind nach den 4 Serien mehrere Mannschaften pingleich auf einem Aufstiegsplatz, so wird ein Entscheidungsspiel zwischen den pingleichen Mannschaften angesetzt, welches bei Gleichstand um 2 Felder verlängert wird, bis eine Entscheidung gefallen ist (Wertung wie im 9. und 10. Feld eines normalen Spieles).

4. Vergabe

Die Vergabe der Aufstiegsspiele erfolgt gemäß der Vorgabe durch die DBU.

2015 werden die Aufstiegsspiele in der Nordgruppe in Sachsen Anhalt und in der Südgruppe in Thüringen stattfinden. Sollte einem Landesverband die Durchführung der Aufstiegsspiele nicht möglich sein, dann werden die Aufstiegsspiele vom in der alphabetischen Tabelle nachfolgenden Landesverband durchgeführt. In der Nordgruppe wäre das Schleswig Holstein und in der Südgruppe Württemberg.

Die Landesverbände können den Ort der Aufstiegsspiele selbst bestimmen. Die Kosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

5. Spielberechtigung

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 15,00 € erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor dem Spieltag beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle (stellv. Bundessportwart) innerhalb einer Frist von 6 Tagen -eingeschrieben mit Ablage im Briefkasten – zuzusenden.

Achtung:

Spieler und Spielerinnen, die in der ersten Mannschaft eines Bundesligaclubs festgespielt sind (ab dem 1. Wurf des 10. Spiels in der Bundesliga der laufenden Saison, siehe Durchführungsbestimmungen der Bundesligasaison 2013/14 Punkt 1.3.1.) sind in der zweiten Mannschaft dieses Clubs für die Aufstiegsspiele nicht startberechtigt. Es sind alle Spieler der Mannschaften startberechtigt, die als achtplatzierte der jeweiligen 2. Bundesliga an den Relegationsspielen teilnehmen, aber nur in der Mannschaft, in der sie in der Bundesliga gespielt haben.

Sonstige Bestimmungen regelt die derzeit gültige DBU – Sportordnung.

Herten, den 14.01.2014
gez. Jürgen Viehweg
DBU stellv. Bundessportwart

Frankfurt, den 14.01.2014
gez. Walter Werner
DBU Bundessportwart

Wechselplan für die Aufstiegsspiele 2014

Für die erste Serie werden die Teams alphabetisch gesetzt. Berlin = Team 1 usw. und Baden = Team 1 usw.. Nach jeder Serie ist die Teamzuordnung nach der dann aktuellen Tabelle vorzunehmen. Platz 1=Team 1 usw. In jeder Serie erfolgt der Bahnenwechsel laut nachfolgendem Plan.

Wechselplan für die 3er Serie bei 9 oder 10 Teams

	1.Bahn		2.Bahn		3.Bahn		4.Bahn		5.Bahn		6.Bahn		7.Bahn		8.Bahn		9.Bahn		10.Bahn
1. Spiel	1	:	2		3	:	4		5	:	6		7	:	8		9	:	10
2.Spiel	5	:	8		7	:	10		9	:	2		1	:	4		3	:	6
3.Spiel	9	:	4		1	:	6		3	:	8		5	:	10		7	:	2

Wechselplan für die 3er Serie bei 7 oder 8 Teams

	1.Bahn		2.Bahn		3.Bahn		4.Bahn		5.Bahn		6.Bahn		7.Bahn		8.Bahn
1. Spiel	1	:	2		3	:	4		5	:	6		7	:	8
2.Spiel	4	:	5		6	:	7		8	:	1		2	:	3
3.Spiel	3	:	6		5	:	8		7	:	2		1	:	4

Die 1.Bahn steht hier für die erste bespielte Bahn des Wettkampfs, die 2.Bahn für zweite bespielte Bahn usw..

Herten, den 14.01.2014
 gez. Jürgen Viehweg
 DBU stellv. Bundessportwart

Frankfurt, den 14.01.2014
 gez. Walter Werner
 DBU Bundessportwart